

Aktuelles aus unserer Pfarrei

Hl. Messen und Stiftmessen

Der Pfarrer feiert täglich eine hl. Messe. In diesen Eucharistiefeiern werden die anstehenden Stiftmessen gelesen und die Anliegen der Pfarrei ins Gebet eingeschlossen. Besonders denken wir auch an die älteren und kranken Menschen sowie an jene, die vom Corona-Virus betroffen sind.

Virtuelle Kirche

21.03.2020

Die Zeitschrift SONNTAG macht auf www.virtuellekirche.ch ein kostenloses Angebot. Auf dieser neuen Plattform von Sonntag finden Katholikinnen und Katholiken spirituelle Begleitung durch die Woche. So finden Sie Impulse von Papst Franziskus, Gottesdiensttexte, Meditationen und Gebete.

Verkündigung des Herrn

25.03.2020

Verkündigung des Herrn

Das heutige Fest Verkündigung des Herrn - früher: Fest Mariä Verkündigung, - am 25. März ist ausgelöst vom Fest der Geburt Christi am 25. Dezember. Genau neun Monate zuvor memoriert die Kirche die Verkündigung des Engels an Maria und ihre Antwort: "Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast".

Der Angelus bringt's auf den Punkt

Zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert entwickelte sich in der Volksfrömmigkeit das Angelusgebet (Engel des Herrn), das den Festinhalt beim Angelusläuten jeden Tag mittags verkündet:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Dein Ja, Maria

Als der Ruf an dich erging, Maria,
warst du unsicher,
hast du nachgefragt:
Wie soll das geschehen?

Erst dann hast du Ja gesagt,
ein vertrauensvolles,
ein bedingungsloses Ja,
das ein Leben lang galt.

Wenn der Ruf an mich ergeht,
darf ich unsicher sein,
zweifeln, nachfragen:
Wie soll das geschehen?

Kein leichtfertiges,
kein vorschnelles Ja
wird von mir erwartet,
keine blinde Unterwerfung.

Ich habe so viel Zeit,
wie ich brauche,
um mich zu prüfen.
Ich darf auch Nein sagen.

Doch wenn ich Ja sage,
dann nicht: Ja, vielleicht,
nicht: Ja, aber,
sondern: Ja, ich bin bereit.

Gisela Baltés

Gebet

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärzte und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.
Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen
Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Geistige Kommunion

Geh o heil'ger Engel mein
in die Kirch' für mich hinein.
Knie dich hin an meinen Ort,
hör die heil'ge Messe dort.

Bei der Opf' rung bring mir dar
Gott zum Dienste ganz und gar.
was ich hab und was ich bin,
leg als Opf'ergabe hin.

Bei der heil'gen Wandlung dann
bet' mit Seraphs Inbrunst an:
Meinen Retter Jesus Christ,
der wahrhaft zugegen ist.

Bet' für die, die mich geliebt,
bet' für die, die mich betrübt.
Denk' auch der Verstorb'nen mein,
Jesu Blut wasch alle rein.

Beim Genuss vom höchsten Gut
Bring mir Jesu Fleisch und Blut
Und im Geist mich Ihm verein'.
Lass mein Herz sein Tempel sein.

Fleh dass allen Menschen Heil
durch dies Opfer wird zuteil.
Ist die heil'ge Messe aus,
bring den Segen mir nach Haus

Gebetsaktion

Die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche in der Schweiz setzen in Zeiten der Corona-Krise zusammen ein Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung. Bis Gründonnerstag werden im ganzen Land jeweils am Donnerstagabend um 20 Uhr die Kerzen auf den Fenstersimsen entzündet. Die Menschen sind zum gemeinsamen Gebet eingeladen. Für weitere Informationen verweisen wir auf www.kath.ch

Neue Vorschriften

16. März 2020

Gemäss Vorschriften des Staatsrates dürfen ab sofort keine privaten und öffentlichen Veranstaltungen mehr stattfinden. Darunter fallen auch jegliche Gottesdienste wie hl. Messen, Andachten, Rosenkranzgebet, Taufen und Hochzeiten.

Beerdigungen finden im engsten Familienkreis statt.

Die Kirche und Kapellen bleiben offen. Wir empfehlen das persönliche Gebet und bleiben darin miteinander verbunden.

[Trauerfeiern mit besonderen Vorsichtsmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie](#)

Die besondere Lage der Coronavirus-Pandemie wirkt sich auf unsere Bestattungskultur stark aus. In der schweren Zeit bei einem Trauerfall ist es unsere Aufgabe, die Angehörigen und Trauerenden zu unterstützen einen würdigen Abschied vom Verstorbenen zu gestalten.

Wir befinden uns wegen dem Coronavirus in einer ganz speziellen Situation. Viele sehr einschneidende Massnahmen wurden von Kanton und Bund erlassen, und möglicherweise werden weitere folgen. Selbstverständlich halten wir uns an diese Richtlinien. Zum Schutz der Trauerfamilien, den Angehörigen und auch als Solidarität und Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen hat der Gemeinderat und der Pfarreirat für unsere Gemeinde folgende Einschränkungen beschlossen.

- Wir führen keine öffentlichen Aufbahrungen und keine öffentlichen Weihwasserspendsen durch.
- Die Trauerfamilie kann sich in der Kapelle von ihren lieben Verstorbenen in aller Ruhe verabschieden.
- Trauerfeiern finden im engsten Familienkreis statt. Die Trauerfamilie entscheidet wer teilnehmen darf. (Als Empfehlung gilt eine Begrenzung auf Ehepartner, Grosseltern, Eltern, Kinder mit Partner, Grosskinder ohne Partner sowie Geschwister ohne Partner des Verstorbenen)
- Es dürfen nicht mehr als 30 Personen anwesend sein.
- Zusätzliche organisatorische Massnahmen werden getroffen, um einer Risikogruppe angehörende Beerdigungsteilnehmer besonders zu schützen.
- In der Kirche sollte genügend Abstand zwischen den Besuchern gehalten werden.
- Beileidsbezeugungen sollen mündlich gemacht werden und nicht mit Händeschütteln.
- Bei den Trauerfeiern wird von der Weihwasserspense abgesehen.

Mit diesen Vorkehrungen will der Gemeinderat und der Pfarreirat einen zusätzlichen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Coronavirus leisten.

Diese Bestimmungen bleiben vorübergehend, jedoch bis auf Widerruf, in Kraft.